Handel und Industrie.

• Oesterreichische Südbahn. In der Woche vom 25. März bis 31. März cr. wurden 759 297 fl. (+ 29 939 fl.) vereinnahmt.

• Vereinigte Arader und Csanader Eisenbahnen. Die Einnahme im Monat März beträgt 81 470 fl. (+ 9470 fl.) und vom 1. Januar bis 31. März 208 480 fl. (+ 23 280 fl.)

• Clakathorn-Agramer Eisenbahn. Nach dem Geschäftsbericht betrugen die Bruttobetriebseinnahmen 1891 352 900 fl. (+ 2866 fl.); der Reingewinn beziffert sich auf 60 628 fl. (+ 7169 fl.). Es wird beantragt, zur Einlösung des am 1. Juli 1892 fälligen Koupons der 12 340 Stück ganzen Stammaktien mit 4 fl. und der 120 Stück halben Stammaktien mit 2 fl. den Betrag von 49 600 ℳ zu verwenden, die Agiareserve mit 3000 fl. zu dotiren, und der Rest von 8028 fl. auf neue Rechnung zu übertragen.

• Brünner Lokalbahn. Der Aufsichtsrath wird der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 5½ pCt., ebenso viel wie für das Vorjahr, in Vorschlag bringen.

• Graz-Kreflacher Bahn. Der Generalversammlung sollen seitens der Verwaltung 14 fl. Aktiendividende vorgeschlagen werden.

• Orientbahnen. Die Gesammteinnahmen betrugen in der Woche vom 11. März bis 17. März cr. 231 869,76 Fr., vom 1. Januar bis 10. März cr. 1 830 410,03 Fr., zusammen seit Beginn des Betriebsjahres 2 062 279,79 Fr. auf einer Länge von 1265 Kilom.

• Oesterreichische Kreditanstalt. Den bereits bekanntgegebenen Abschlußziffern entnehmen wir noch, daß die bekannten Ereignisse im internationalen Geschäftsleben die Verwaltung zu erhöhter Vorsicht hinsichtlich des Eingehens neuer Unternehmungen genöthigt hat. Ihr Bemühen galt daher vornehmlich der Pflege des laufenden Geschäftes, welches sich auch auf gleicher Höhe wie im Vorjahre erhalten hat. Der Wertpapierbesitz der Anstalt von 3 352 365 fl. hat sich gegen das Vorjahr um 1 898 374 ℳ vermindert. Es wurde nämlich der Besitz an einheitlicher Noten- und Silberrente und an Prioritäten der Pest-Fünfkirchener Eisenbahn, sowie an Aktien der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft, dann ein kleiner Theil der Aktien der Brünner Wasserwerks-Gesellschaft reduziert. Eine Anzahl von Ausgabegeschäften war Ende vorigen Jahres noch nicht abgewickelt, ihre Ergebnisse werden daher erst in der Bilanz des laufenden Jahres zum Ausdruck gelangen.

• Russische Bank für auswärtigen Handel. Die Bruttoeinnahme des Jahres 1891 beträgt 2 680 711 R., der Reingewinn 955 708 R., der Londoner Filiale 131 659 R., der Pariser Filiale 12 825 R. Der Gesammtgewinn des Jahres 1891 beträgt demnach 1 140 193 R., wovon nach statutengemäßen Abschreibungen inkl. Vortrages von 215 896 Rubel 1 222 468 R. zur Vertheilung der Aktionaire bleiben. Dieselben sollen 15 R. oder 6 pCt. pro Aktie erhalten und die restirenden 22 468 R. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

• 4proz. Nürnberger Stadtanleihe. Nach den „N. N." eröffnet die Stadtgemeinde Nürnberg, anscheinend ohne Bankvermittelung, morgen, Mittwoch, die Zeichnung auf 14 Millionen Mark 4proz. Obligationen zu 100 pCt.

• Aprilkoupon in Oesterreich. Am 1. April sind für die Verzinsung und Tilgung österreichischer Effekten 42,2 Millionen Gulden fällig gewesen; davon entfallen 33,6 Millionen Gulden auf Zinsen und Dividenden, 8,6 Millionen Gulden auf Kapitalsrückzahlungen.

• Oesterreichische Silberkoupons. Der Einlösungskurs für in Deutschland zahlbare österreichische Silberkoupons und verloste Stücke ist auf 179,00 ℳ für 100 fl. festgesetzt worden, hat somit gegen die letzte Notiz eine Veränderung nicht erfahren.

• Die New-Yorker Montags-Börse war Anfangs sehr fest, dann nachgebend, der Schluß lustlos, aber fest. Der Umsatz der Aktien betrug 321 000 Stück. Der Wechselverkehr stieg auf 3 300 000 Unzen geschlägt. Die Silberverkäufe betrugen 241 000 Unzen. Die Silberankäufe für den Staatsschatz betrugen 494 000 Unzen zu 87,33 à 87,85.

• Bergbau-Gesellschaft Pluto. Die Bilanz pro 1891 ergiebt 2 151 280 ℳ Rohgewinn, davon sollen 840 872 ℳ zu Abschreibungen, 420 000 Mark zur Bildung eines Ergänzungsfonds, 719 940 Mark zu 15 pCt. Dividende verwendet werden.

• Hannoversche Baugesellschaft. Der Aufsichtsrath wird der Generalversammlung die Vertheilung von 4,50 pCt. Dividende (wie im Vorjahre) vorschlagen.

• Berliner Pferdeeisenbahn-Gesellschaft, J. Lestmann u. Co. Die Betriebseinnahme im März cr. betrug 56 417 ℳ gegen 63 779 ℳ im März vorigen Jahres; das Gesammtminus bis Ende März hat sich auf 1024 ℳ.

• Kette, deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft. Die Einnahmen im März betrugen 384 382 ℳ (− 11 982 ℳ) und seit 1. Januar bis ult. März 566 851 ℳ (+ 170 487 ℳ).

• Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft. Die Direktion bringt die Vertheilung einer Dividende von 400 ℳ, die Direktion der Aachener Rückversicherungsgesellschaft eine solche von 120 ℳ pro Aktie in Vorschlag.

Berliner Börse vom 5. April.

Die bei gestrigem Schluß eingetretene starke Abschwächung machte an der heutigen Fondsbörse weitere Fortschritte und die Haltung aller Spekulationspapiere blieb in Folge andauernder Realisationslust weiterer, zum Theil recht erheblicher, Kursabschläge gefallen lassen. Nach Erledigung der ersten lokalen und provinziellen Verkaufsorders wurde das überhaupt wenig belebte Geschäft noch stiller und die Preise gaben, wie gestern, weiter nach, zum Theil sogar noch etwas weiter nach. Auf dem Bankenmarkte reservirten bei regerem Angebot Diskonto-Kommandit 1,30, österreichische Kreditaktien etwa 0,75 pCt., Darmstädter gaben um 0,50 Prozent etwa 1,25 pCt., während Deutsche Bank sich schwach behaupten konnte. Inländische und fast alle fremden Eisenbahnaktien hielten sich bei größtentheils ferner nachgebenden Kursen ziemlich still; Lübecker, Mainzer und Ostpreußen waren bei Angebot um etwa 1 Prozent, ferner böhmische, später auch schweizerische Transportwerthe, namentlich Durer (+ 5,25) und Schweizer Nordostbahn (+ 1 pCt.) waren lebhaft begehrt, Lombarden behauptet. Matt lagen alle Montanaktien, von denen bei fortwährend Angebot Bochumer Gußstahl 2,50, Laurahütte 1,20, Kohlenaktien durchschnittlich 2 pCt. einbüßten. Rubelnoten verloren bei lebhafter Realisationslust neuerdings etwa 1 ℳ, fremde Fonds fielen still und fast unverändert, russische eher etwas schwächer. Im ferneren Verlauf trat auf höhere auswärtige Notirungen und lokalen Deckungsbedarf eine gute Erholung ein, von der hauptsächlich Banken, Bergwerke, ferner russische zwei italienische Renten profitirten, ebenso fast alle österreichische, schweizerische und russische Transportwerthe. Von einheimischen Fonds zeigten sich beide Prozentige um 0,10 pCt. gebessert, während 4- und 3½prozentige Preuß. Konsols je 0,10, 3prozentige Reichsanleihe 0,05 pCt. verloren; Deutsche 3prozentige Konsolprioritäten und Staatsanleihen verkehrten lebhaft und steigend, auswärtige Eisenbahnobligationen hielten sich still und fast unverändert. Der Kassamarkt verlief bei besseren Umsätzen vorwiegend fest und es bildeten Kursbesserungen die Regel. Brauereiaktien waren bevorzugt, Bauwerthe meist abgeschwächt. Privatdiskont notirte 1¼ Prozent.

Schlußkurse um 3 Uhr.

Kredit . . 168		Deutsche Bk. 158,5		Gotthardb. . 139	
Franzosen . 124		Disk.-Kom. 206		Italiener . 87	
Lombarden . 41		Luxbr.-Buch. 143		1880er Russen 92	
Boch. Guß . 117		Mainzer . . 113		4% ung. Gold 93	
Dortmunder 56		Marienburg. 56		Egypter . .	
Hpr. Hütte 139		Ostpreußen. 96		Russ. Noten 209	
Hibernia . 115		Durer . . 242		Intl. Orient. 65	
Laura . . 108		Elbethal . 103		Wes?Wien. 217	
Bl. Hand.-G. 134		Galizier . . 91		Tendenz: sehr fest.	
Darmstädt. 132		Mittelmeer . 90,25			

Zeichenerklärung: ¹ bedeutet Abzug für Steuern ꝛc. ² Zinsabzug in bett. Landeswährung.

Wechsel.

Amsterdam.	3	8 Tg.	168,80 b
do.	4	2 Mt.	168,30 b
Brüssel, Antw.	3	8 Tg.	81,00 b
do.		2 Mt.	—
Kopenhagen	4½	10 Tg.	112,20 b
London . .	3	10 Tg.	20,415 b
do. . .	4	3 Mt.	20,345 G
Paris . . .	3	8 Tg.	81,10 b
do. . .	3	2 Mt.	80,95 b
Madrid, Barc.	4½	8 Tg.	— —
do. . .	4½	2 Mt.	— —
Wien . . .	4	8 Tg.	171,90 b
do. . .	4	2 Mt.	171,10 b
Schweiz, Pl.	3	10 Tg.	80,80 b
Ital. Plätze .	5½	10 Tg.	77,25 b
do. . .	5½	2 Mt.	77,00 b
Petersburg .	5½	3 Wo.	206,10 b
do. . .	4½	3 Mt.	207,75 b
Warschau .	5	8 Tg.	208,70 b

Deutsche Reichsbank 4, Lombard 5, etc. 4.

Geldsorten und Banknoten.

Dukaten pr. Stück			9,68 b
Sovereigns .			20,38 G
20-Franc-Stücke			16,21 b
Gold-Dollars .			4,185 G
Imperials . .			— —
do. . .	pr. 500 Gr.		— —
do. . .	neue .		— —
do. . .	500 Gr. neue		— —
Amerik. Noten	100 Dollars		— —
do. . .	kleine		4,18 G
do. Coup. zahlb. N.-P.			4,17 G
Belgische Noten			81,00 b
Engl. Banknoten	1 £		20,43 b
Franz. 100-Fr.-Noten			81,20 b
Holländ. Noten			168,30 bB
Italienische do.			77,75 b
Nordische do.			— —
Oesterr. Noten	100 fl.		172,10 b
Russ. Noten	100 Rbl.		208,70 b
do.	ult. d. Mts.		208,75 b
do.	ult. n. Mts.		209,00 b
do.	Zollcoupons		324,70 b
do.	do.	kleine	324,50 G
Schweizer Noten			81,00 b

Fonds- und Staatspapiere.

Reichs-Anl.			106,80 b
do. . .	3		99,70 bG
do. . .	3		85,80 bB
do. Int. v. 24.	4		106,80 b
Preuß. Consl. Anl.			106,50 bG
do. . .	4		99,80 bG
do. . .	3½		85,80 bB
do. Int. v. 24.	2,3		85,80 bB
do. St.-Anl. 1868	4		101,50 G
do. St.-Schuldb.	3½		100,00 G
Kurm. Schuldverschr.	3½		— —
Ober-Deichb.-Obl.	3½		— —
Barmer Stadt-Anl.	3½		— —
do. . .	3		102,50 G
Berl. Stadt-Oblig.	3½		96,90 bB
do. . .	3	1890	96,90 bB
Breslauer Anleihe	4		102,25 G
Cassiler St.-Anl.	3½		— —
Charlottenb. Anl.	4		102,80 b
do. . .	3½		— —
do. . .	3		95,50 G
Crefeld. Stadtanl.	3½		— —
Danziger do.	3		— —
Danzig Pr.	3½		91,40 G
Düsseldorf. do.	3½		95,60 G
do. . .	3		90,50 bB
Elberf. St.-Obl.	3½		94,50 bG
do. . .	3		89,50 bG
Essener St.-Obl.	4		102,50 G
do. . .	3½		— —
Hallesche Stadtanl.	3½		— —
Karlsruher do.	3		— —
Kiel. Stadt-Anl.	3½		— —
Magdeb. do.	3½		95,90 bB
Mainzer do.	4		102,20 b
do. . .	3½		— —
Ostpr. Prov.-Obl.	3½		93,50 bG
Pol. Prov.-Anl.	3½		93,50 bG
Regensb. St.-A.	3		82,60 G
Rhein. Pr.-Obl.	4		— —
do. . .	3½		97,50 bG
Schles. allstädt.	3½		97,00 b
do. . .	3½		94,00 b
Schles. Provz.-Anl.	3½		94,80 b
Berliner . .	4		112,90 b
do. . .	4		111,70 B
do. . .	3½		103,90 G
do. . .	3½		97,40 b
Landschaftl. Centr.	4		— —
do. . .	3½		96,20 b
do. . .	3		84,20 b
Kur- u. Neumärk.	3½		96,50 b
do. . .	3	neue	96,25 b
do. . .	3		— —
Ostpreußische.	3½		94,80 bG
Pommersche .	3½		96,00 B
do. . .	3		— —
Pom. End.-Grd.	4		— —
do. . .	3½		95,40 b
Posensche . .	4		101,80 b
do. . .	3½		95,50 b
Sächsische . .	4		— —
Schles. altländ. Sch.	3½		97,00 b
do. . .	3		101,30 G
do. lösch. Sit. A.	3½		97,00 b
do. do. Sit. A.	3		101,30 G
do. neue . .	3½		97,00 B
do. do. . .	3		97,00 B
do. neue . .	4		101,30 G
do. neue . .	3½		— —
Schw. P.-B. G.	4		— —
do. . .	3½		95,50 G
Westfälische .	4		— —
do. . .	3½		— —
Westpr. Ritt.	3½		94,90 b
do. neue . II.	3½		94,90 b
Hannoversche .	4		102,70 b
Hessen-Nassau .	4		— —
Kur- u. Neumärk.	4		102,70 G
Pommersche .	4		102,70 b
do. . .	3½		— —
Polensche . .	4		102,70 B
Preußische .	4		102,60 G
Rhein. u. Westf.	4		103,40 b
Sächsische . .	4		102,70 b
Schlesische .	4		102,80 b
Schleswig-Holst.	4		102,60 b
Bad. St.-Anl.	4		104,30 G
Braunschw. Anl.	4		106,80 b
Bremer Anl. 85	3½		96,50 bG
do. . . 1890	3½		96,50 bG
Gothaer Bodk.	4		— —
Hamb. St.-Rente	3½		97,20 bG
do. St.-Anl. 86/3	3		84,20 G
do. do. amort. 87	3½		96,50 bG
do. . .	3½		96,50 bG
Meckl. Eis.-Schuld.	3½		96,50 G
do. konf. Anl. 86	3		— —
do. . .	3		96,50 bG
Reuß. ältere Sprl.	3½		101,40 G
Sächs. Kttz. R.-Cb.	3½		98,50 bG
Sächs. Staatsrente	3½		98,25 G
do. do. Rente	3		86,10 G
Sch. Hdw. Pl. do. 67	4		186,70 b
do. do. Pfandbr.	4		101,90 b
Weim. Pr.-St.-A.	4		— —
Württ. Staats-Anl.	4		— —
Prß. Pr.-Anl. v. 1855	3½		161,50 b
Prß. Pr.-Schuld 32	3		170,10 G
Anh. Anleihe .	4		49,75 b
Augsburger 7 fl.	4		29,50 G
Bad. Pr.-Anl. de 67	4		186,70 b
Batz. Pr.-Anleihe	4		140,00 G
Braunsch. 20-Tlr.-L.	—		103,00 bG
Gothb. Pr.-A. de 64	4		133,40 b
Deff. St.-Pr.-Anl.	3½		141,50 b
Deff. Gold-Rente	4		101,80 b
do. Kron-Rente	4		98,20 b
do. Pap.-Rente	4		98,20 b
do. 1860er Loose	5		142,50 b
do. 1864er Loose	—		139,10 b
Türkische Anleihe	1		19,75 b
Türk. Anl. 86	4		92,90 G
do. Bodenkreditpf.	4		92,90 b
Dän. Conv. 100 Kr.	4		108,60 G
Egyptische Anleihe	3		— —
do. priv. Anl.	3		89,75 G
do. . .	4		96,90 b
do. Daira-Sanieg	4		94,00 G
Finnländ. H.-Pl.	4		95,30 b
do. . .	4		97,20 b
do. St.-Eis.-Anl.	4½		— —
do. do. v. 86	4		— —
do. . .	4		— —
Frz. St.-Pr. Loose	—		50,90 b
Italien. Prov.-Anl.	4		— —
Gruna 150 Lire	—		123,60 b
Gothb. St. 91 G. A.	4½		90,50 b
Griech. Anl. 1881	4		61,75 bG
do. Kon.-Goldrente	4		47,60 bG
Frz. Monop.-Anl.	4		55,70 b
do. Gold-Anleihe	5		56,90 bG
Holl. St.-Anl. 83	4		100,90 G
Ital. St. Dom.-Obl.	4		67,00 bG
do. Nat.-St.-Pbdr.	4		93,20 bB
do. . .	5		93,80 B
do. Rente . .	5		87,50 G
do. amort. 3 u. 4	5		85,00 G
Kopenh. S. abv. Anl.	4		— —
Lisb. St.-Anl. III.	4		45,75 bG
Luxemb. St.-A. 82	4		— —
Mail. 45 Lire-Loose	—		41,75 b
do. 10 do.	—		17,50 b
Mexikanische Anl.	6		82,40 b
do. Eisenb.-Anl.	6		80,80 b
do. Eisenb. Anl.	5		67,60 b
Mex. St.-Stadtanl.	5		65,50 b
Neukuchatel 10 Fr.-L.	—		21,60 b
Newyork. Gold-Anl.	6		— —
Norwegische Anl.	4		93,00 b
do. St.-Anl. Rat. 88	5		— —
Oest. Gold-Rente .	4		95,40 b
do. Papier-Rente	4		95,50 G
do. . .	4		81,40 bG
do. Silber-Rente	4		81,10 b
do. . .	5		88,70 B
do. Silber-Rente	5		90,90 B
do. . .	4		81,10 b
do. 250 Fl. L. 54	4		132,25 b
do. Gr.-A. 1000 fl. 58	—		356,75 bG
do. Lott.-Anl. v. 60	5		135,10 G
do. . . v. 64	—		322,00 bG
do. Pfb.-Gr.-Pfbr.	4½		101,75 b
† Pest. Pfdbr. 1. St.	5		65,80 bG
† do. Kommun.-Pfdb.	4		63,10 G
Portugiesische Anl. 88	4½		20,25 bB
do. Tabaks-Anl.	4		64,80 b
Rtash-Grs. Pr.-Anl.	4		108,60 bG
Rum. Stadtanl. 1. L.	4		85,90 bG
Rum. St.-Anl. 1. L.	4		85,90 bG
Rum. Staats-Obl.	5		101,70 b
do. . .	5		97,50 B
do. . .	5	1890	82,50 bG
do. . .	5	1891	82,50 bG
Russ.-Engl. A. 1822	5		— —
do. . . v. 1859	5		80,00 G
do. . . v. 1880	4		92,70 b
do. int. Anl. 1887	4		— —
do. Goldrente 1888	6		— —
do. . .	6		100,80 G
do. Goldanl. 1889	4		— —
do. . .	1		93,25 G
do. . . 1890	II.		93,40 G
do. . .	III.		93,00 G
do. . .	IV.		92,75 B
do. konf. Ext.-Anl.	4		92,50 G
do. Orient	5		93,70 b
do. . .	1er		93,70 b
do. Orient-Anl.	II.		— —
do. . .	2.		66,80 b
do. . .	3.		66,25 b
do. Relief-Oblig.	4		— —
do. Pal.-Obl. 1. St.	5		93,80 G
do. Pr.-Anl. v. 64	5		154,75 b
do. do. v. 66	5		142,20 G
do. Pr.-St.-Pf.	5		92,00 G
do. Boden-Credit	5		100,50 B
do. do. Gold	4½		95,70 b
do. do. Pfbr.	5		100,50 G
do. Kurland. Pfdb.	5		66,00 b
Schwed. Anl. v. 85	3½		— —
do. do. 1890	3½		— —
do. . .	3		84,75 G
do. 10-Zthl.-Loose	—		81,40 b
do. Hyp.-Pfd.	4½		101,40 b
do. do.	4		98,20 b
do. Stadtanl. 80er	4		99,30 G
do. Rente . .	4		98,20 b
do. do. 87er	3½		92,90 b
Zürich. Anl. v. 65	4		— —
do. . .	3		97,50 G
do. . .	3		19,85 bG
do. . .	3		19,85 bG
do. Kdm.-Anl. 88	5		70,10 G
do. konf. Anl.	5		70,10 G
do. . .	4		— —
do. . .	3		— —
do. Zoll-Obl.	4		— —
do. Gold-Anl. 1888	5		75,50 bG
do. (Egypt. Zeitbut)	4½		95,30 G
Ung. Gold-R. 1000	4		93,10 b
do. . . 100	4		93,10 b
do. . . 10	4		93,10 b
do. . .	4		98,40 bB
do. Ch.-G.-Anl. 89	4½		— —
do. Gold-Inv.-Anl.	5		102,80 bG
do. . .	4		101,75 bG
Frz. Papier-Rente	5		87,30 b
do. Loose . .	—		258,00 bG
Türkische Anl.	1		— —
Türk. Anl. 86 (6% D.)	—		— —
Dang. Hyp.-Pfdbr.	3½		91,10 G
do. . .	4		99,00 G
Deutsche Hypoth.-Pfandbr.			
Bad.-Deff. Pfbr.	4		101,80 b
Braunschw. Pfbr.	4		100,60 b
do. . .	3½		92,60 bG
D. Hyp. Pr. Pfdb.	4½		101,25 G
D. Hyp. Pr. Pfdb.	4		98,20 bG
do. 3, 5a, b u.	3½		97,00 G
do. 4 . .	4		101,10 b
do. 5 . .	4		100,70 bG
do. 6 . .	4		101,25 G
Dtsch. Grdkr.-Obl.	4		101,50 bG
do. . .	4		98,75 b
Dtsch. Hyp.-B. 4,5,6	5		110,80 G
do. . .	4		101,50 bG
do. . .	4		98,70 b
do. . .	3½		93,70 G
Dresd. (gar.) Hyp. O.	3½		98,25 G
Pomm. Hyp.-Pfdbr.	4½		— —
do. . .	4		100,20 b
do. . .	3½		92,25 G
Preuß. Hyp.-Pfdbr.	4½		119,00 G
do. . .	4		101,00 b
do. . .	3½		94,00 G
Meinng. Hyp.-Pfdbr.	4		100,60 b
Ncu-Landsch. 1900	4		101,70 b
do. Prämien-Pfdbr.	4		126,20 B
Nordd. Gr.-K.-Pfdb.	4		101,10 bG
Pfälz. Hyp.-Pfdbr.	4		101,60 bG
Pfälz. Hyp.-Pfdbr.	4½		96,50 G
Pom. Hyp.-Pfdbr.	4		— —
do. Ult. IV. n. 1.	100		101,40 bG
do. V. VI. . .	100		101,40 bG
do. conv. rz.	100		— —
do. III. n. 1.	100		118,50 G
3, 5, 6 n.	100		107,75 G
4 rz.	115		114,90 b
10 n.	110		111,25 G
7, 8, 9 n.	100		107,75 G
12 n.	100		100,90 b
13 n.	100		101,75 b
14 n.	100		98,70 b
Pr. St. Pf. agl. fdb.	4		101,25 G
do. v. J. 1880—85	4		98,75 bG
do. 1880 unt. b. 1900	4		98,80 bG
do. . .	4		98,80 bG
do. Commun.-Obl.	4½		— —
do. Ser. 1 rz.	100		94,50 bG
do. 6 rz.	110		— —
Pfdbr. Sr. rz.	100		101,80 bG
do. Ser. rz.	100		94,50 bG
P. Hp.-B.-A.-Gt.	4		100,00 G
do. . .	4		100,40 G
do. . .	3½		93,25 bG
Rhein. Hyp.-Pfdbr.	4		— —
do. . . 1880	4		100,50 G
do. Ser. 62—64	4		101,80 G
do. . .	3½		94,60 G
do. Com.-Oblig.	4½		94,60 G
Schles. Bdr.-Pfdbr.	4		— —
do. . .	4		101,30 G
do. . .	4		100,80 G
do. . .	3½		98,80 G
do. . . II.	3½		93,80 G
Stett. Nat.-H.-G.	5		— —
do. . .	4		108,60 b
do. . .	4		101,00 b
do. . .	4		100,00 b
Sächs. Bdr.-Pfdbr.	4		101,80 bG
do. . .	3½		96,80 bG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altbamm-Cosl.	4½		110,00 b
Brest.-Gorch.	4½		46,50 b
Brest.-Grajew.	5		105,25 b
Dresd.-Meinbdg.	4		23,60 b
Dux-Bodenb.	5		108,50 b
Pripsitzer . .	4½		— —
Saalbahn . .	4½		101,40 B
Weim.-Gera .	3½		87,60 b

(Nicht-Amtlich.)

Brünn. Lokals.	5½		74,50 b
Ostseebahn .	2		— —
Paul. N.-Nuys.	5		— —

Priorit.-Aktien u. Obligat.

Berg.-Mk. St. A. B. C.	3½		98,60 B
Berl. Pbd. Mdb. A.	4		— —
Braunschweigische .	4½		105,75 G
Chark.-Asow. Stl.	5		— —
Breslau-Warschau	5		— —
D. N. Lloyd (K.-Pt.)	5		99,50 bB
Halberst.-Blankenh.	4		— —
Lübeck-Büchen gar.	4		— —
Magdeb.-Wittenb.	3		88,25 B
Mainz-Ludwigsh.	4		102,80 G
do. 75, 76 u. 78	4		102,75 G
do. 1874 . .	4		— —
do. 1881 . .	4		— —
do. . .	3½		96,40 G
Meckl. Frdr. Franzb.	3½		95,75 G
Oberschles. Lit. B.	3½		— —
do. Lit. C.	3½		— —
do. (Nordschl.) Lit.	3½		— —
do. (Starg.-Posen)	4		101,60 G
Oldenbg. Eisenbahn	4½		102,75 bB
do. do. IV.	4		— —
Rheinische . .	3½		— —
Saalbahn . .	3½		94,40 G
Weimar-Gerara .	4		— —
Werrabahn 84—86	4		101,40 bG
do. 1890 unkb. b. 1901	4		102,00 B
Wismar-Garow .	4		— —

(Nicht-Amtlich.)

† Albrechtsbahn .	5		89,50 G
do. . .	4		98,40 G
Böhm. Nordb. Gb. Pr.	4		100,20 bG
Buschtiehrader b. A.	4½		— —
† Dux-Bodenbacher	5		— —
† do. 2. Em.	5		— —
† do. 3. Em.	5		— —
do. Gilb.-Pr.	4		82,30 G
do. Gold-Pr.	4		101,50 bG
Dux-Prager G.-Pr.	5		101,70 bG
do. . .	5		100,10 G
Gilbah.-Westb. frt.	4		100,30 bG
do. frz. . .	4		97,00 G
do. frz. 90	4		98,40 G
Franz Josefs-Stb.	4		83,40 G
† Galizische Karls.	4		— —
† Gal. Karlsbader	4		86,00 B
do. . . 1880	4		81,40 bG
† Kaiser-Ferd.-Nordb.	5		— —
do. . . 1887	4		85,00 G
do. garant.	4		— —
Kaschau-Odb. G.-Pr.	4		96,50 G
Kronprinz Rudolf	4		96,25 B
(Salzkammergut) b. A	4		— —
† Lemb.-Czern.-Jtzkf.	4		79,10 bG
do. . . frzerpfl.	4		— —
† Ung.-Galiz. Grgb. Obl.	5		— —
† Mähr-Schles. Centr.	4		— —
Oest. Frz. St.-B. alt	3		84,00 bG
do. . . v. 1873	4		81,80 G
do. . . v. 1885	3		80,00 bG
do. Ergänzungsnetz	3		81,60 G
do. . . b. 2.	3		107,30 b
do. Gold-Pr. A.	4		98,70 bG
do. Lokalbahn .	4		85,50 G
do. Lokalb. (G.-P.)	4		98,70 bG
do. Nordwestb.	5		92,90 B
do. Gold-Pr. b.	5		106,80 G
do. Lit. B. (Elbetb.)	5		91,60 bG
Oest.-Ungar. Staatsb.	3		— —
Pilsen-Priesen .	4		— —
Raab-Oedenb. (G.)	5		68,75 G
Reichb. Pb. (Sigl.)	5		86,60 bG
do. Gold-Prior.	5		— —
† Südbahn. (Lomb.)	3		60,30 b
do. . . neue .	3		60,30 b
Tarn.-Dun. Lit. A.	5		108,70 bB
do. Lit. B.	4		96,00 B
† Ung. Gal. Grb. v.	5		87,90 G
Pest. Sudbaß.	4		87,90 bG
Deutsche Bank	10		168,00 bG
do. Ult. n. 1.	10		168,00 bG
do. Genuß. Rt.	7		119,25 G
do. Grundkr.	6½		116,25 bG
do. Hyp. Pfbr.	6½		116,25 bG
Disc.-Kom. Ant.	5		97,10 G
do. Lit. A.	8		185,10 b
Dresdner Bank	7		131,50 b
do. Ult. n. 1.	7		135,25 b
Frankf. a. M.	7		105,50 bG
do. Ult. B.	7		— —
Hansa . . .	6		— —
Leipziger . .	7		120,80 bG
Gerzer Bank	0		57,00 G
do. . .	7		— —
Gotha. Grdkr.	6		113,90 G
do. Grundcr.	6		87,00 bB
do. neue 40	0		38,50 B
Hamb. H.-B.	6		— —
do. Bank 1889	8		125,75 G
Hannoversche .	4½		107,50 G
Intern. Bank	6		105,00 bG
Kiel. Bank .	6		120,00 G
Königsb. Bkv.	4		96,80 bG
Leipziger Bank	6½		125,80 G
Meiningen .	7		169,80 G
Mitteld. Cr.-B.	7		117,10 G
Moscow. Bank	5		136,00 b
Nat. Bank f. D.	4		108,00 G
do. Privatbk.	6½		109,75 bG